

Nikotin hochgiftig für Haustiere

Rauchen schadet dem Menschen, das weiß fast jedes Kind. Doch dass Nikotin auch für Haustiere extrem giftig ist, dürfte für viele Tierliebhaber neu sein. Besonders gefährliche Situationen entstehen, wenn der Vierbeiner versehentlich Zigarettenstummel oder Teile davon verspeist. Dies geschieht immer wieder, wenn Müllimer mit Essensresten Objekt der Begierde unserer Schützlinge werden.

"Schon ein Stummel reicht, um bei Hund und Katze starke Vergiftungserscheinungen auszulösen", warnt Frau Dr. Tina Hälscher, die als Tierärztin für aktion tier e.V. tätig ist. Erste Intoxikationssymptome sind Speicheln, Erbrechen und Unruhe. Später treten Krämpfe auf. In schweren Fällen kommt es einige Stunden nach Abschlucken der Zigarettenbestandteile schlagartig zur Atemlähmung.

"Beobachtet ein Tierbesitzer sein Tier bei der Aufnahme, muss der nächste Weg zum Tierarzt führen. Der spritzt ein Präparat, das Erbrechen auslöst", beschreibt Frau Dr. Hälscher die richtige Vorgehensweise im Notfall. Somit wird das Gift über die Maulhöhle aus dem Körper entfernt. Keimt erst Stunden später der Verdacht, es könne sich um eine Nikotinvergiftung handeln, kann das Tier nur noch symptomatisch behandelt werden. Der Ausgang hängt dann von der Größe und Konstitution des Vierbeiners und der geschluckten Giftmenge ab.

In jedem Fall ist Vorsorge besser als eine Therapie. Tabakreste aller Art sollten vor gierigen Müllern geschützt deponiert werden. Im Freien müssen Tierbesitzer darauf achten, dass ihr Gefährte keine vermeintlichen Leckerbissen aufnimmt.

Die Tierschutzorganisation aktion tier - menschen für tiere e.V. ist eine der größten Tier- und Artenschutzorganisationen Deutschlands.

Weitere Informationen bei:

Dr. med. vet. Tina Hälscher, Veterinärin bei aktion tier, Tel.: 0177-2451198 (tierarzt@aktiontier.org).

aktion tier - menschen für tiere e.V.

Pressestelle

Kaiserdamm 97

14057 Berlin

Tel.: 030-301038-33

Fax: 030-301038-34

www.aktiontier.org

info@aktiontier-pressestelle.org